

Wo findet das jeweilige Kind die Menschen, den Ort und die (Heil-)Pädagogik, die ihm hilft, seine Weltbeziehung zu entwickeln und zu leben?

Johannes Denger
in Blickwechsel

Wir bieten Ihnen an

- Hospitation in der Einrichtung sowie im Unterricht/Konferenz
- Info's über Förderschwerpunkt und individuelle Bedürfnisse des Schülers/der Schülerin
- Mitwirkungen am Förderplan
- Erstellung/Umsetzung inklusiver Konzepte
- Austausch mit medizinischen, therapeutischen oder sozialen Diensten
- Verantwortlichkeiten stärken/Kooperationen mitgestalten
- Ressourcen im Schulsystem der Freien Waldorfschulen mit einbinden
- Seminare und Kurse rund um das Thema Inklusion

- Beratung von Eltern, Lehrkräften, Päd. Fachkräften
- Beratung des Schülers/der Schülerin
- Beratung vor Einschulung/Kiga/Hort
- Beratung und Begleitung bei inklusiven Schulbündnissen
- Beratung und/oder Begleitung beim Team Teaching
- Bei Bedarf Beratung und Zusammenarbeit mit anderen Institutionen

Kinder stärken
Fachkompeten**N**te Beratung
Respekt und Vertrau**K**
Gemeinsam**L**ösungen entwickeln
Wertschätzender **U**mgang
Individuelle Unter**S**tützung/Begleitung
Vielfältigkeit anerkenn**I**
Professionelle Teambegleitung/**O** Clearing
Vernetzung und Zusammenar**N**

Grundsätzlich arbeiten wir

- verlässlich – vertrauensvoll - transparent
- indem wir verschiedene Kompetenzen und Förderangebote zwischen Förderschulkräften und Lehrkräften der jeweiligen Schule zusammenführen

Wir arbeiten mit:

- Kindergärten, Förderschulen und Förderinstituten, Waldorf- Schulen, Tages- und Wohngruppen
- Jugendamt/ Jugendhilfe, Schulsozialarbeit, Erziehungsberatung, regionalen und überregionalen Beratungs- und Förderzentren
- Schulpsychologen, Kinder- und Jugendpsychiatrie, Kinder- und Jugendärztlichem Dienst
- Ausbildungsagenturen, Polizei

Wir möchten Sie unterstützen bei:

- der Kooperation zwischen den Bereichen
- Konflikten zwischen Lehrern und Eltern
- Teamteaching - Clearing
- der Entwicklung gemeinsamer Verantwortlichkeiten

Unser Ziele:

- jedes Kind soweit zu unterstützen und zu fördern, dass es seinen Platz, seinen Lernort finden und dort lernen darf.
- Ziel des Beratungs- und Förderzentrums ist es, Schülerinnen und Schülern, die den Anforderungen der allgemeinen Schule nicht folgen können, individuelle Beratung, Hilfe und Fördermaßnahmen anzubieten.
- Vielfalt ermöglichen.
- Vernetzung aller Bereiche



Wir engagieren uns als Team in Ihrem Team

- Wesentliches Merkmal der Arbeit ist ein ganzheitliches Verständnis von Entwicklungsprozessen auf der Grundlage der Anthroposophie.
- Im Mittelpunkt aller Angebote steht der Mensch mit seinen unterschiedlichen Bedürfnissen.
- Grundlegendes Ziel ist es dabei, in gegenseitiger Achtung Entwicklungshemmnisse und Barrieren abzubauen, um Autonomie und selbst bestimmte Teilhabe zu fördern.
- In der Arbeit lassen wir uns davon leiten, dass jeder Mensch eine einzigartige Individualität ist, die wir so annehmen und respektieren. Jeder Mensch ist grundsätzlich entwicklungsfähig, unabhängig von den Erschwernissen und Hemmnissen, die zu seinem Leben gehören.

Gemeinsam wollen wir als Informations- und Beratungszentrum Wege zur Umsetzung einer inklusiven Schulwirklichkeit mit Ihnen entwickeln. Alle Kinder sind individuell und lernen gemeinsam. Sie sollen sich angenommen fühlen, und wir wollen Sie unterstützen, ihnen gerecht zu werden, sie ausgehend von ihren Stärken und Lernvoraussetzungen beraten, begleiten und fördern zu können.

Wir sehen als Prämisse einen respektvollen, vertrauensvollen und wertschätzenden Umgang miteinander. Dabei streben wir eine Zusammenarbeit in enger Vernetzung mit allen Beteiligten an.

Inklusion
muss
von den
Kindern her
gedacht
werden.

Wir sind gerne für Sie da



Kirsten Heberer

Kirsten Heberer, Dipl.-Sozialpädagogin
und Waldorf-Förderschullehrerin

Fachreferat Inklusion

Sprechzeiten:

1. und 3. Mittwoch im Monat
10:00 – 14:30 Uhr
und nach Vereinbarung
Fon: 069 – 530 843 57
Mail: heberer@waldorfschule-hessen.de

Weiterführende Informationen und Adressen unter anderem auch zu den Freien Waldorfschulen und Waldorf-Förderschulen finden Sie auf unserer Homepage unter www.waldorfschule-hessen.de



Eva Spretke

Waldorf-Klassenlehrerin und
Lerntherapeutin

Fachreferat Inklusion

Sprechzeiten:

2. und 4. Freitag im Monat
10:00 – 14:30 Uhr
und nach Vereinbarung
Fon: 069 – 530 843 57
Mail: spretke@waldorfschule-hessen.de

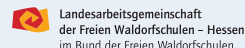
Unser Fortbildungsangebot

Termine im Schuljahr 2017/18

- **11. November 2017** Dr. Ulrike Barth/Dr. Thomas Maschke
Impulstag Lehrerbildung- (Dozenten Mannheimer Institut für Waldorfpädagogik)
Inklusion
- **02./03. Februar 2018** Claus – Peter Röh
Schicksalsfragen und inklusive (Leiter der Pädagogischen Sektion am
Pädagogik - Wie verstehen wir Goetheanum, Dornach/Schweiz)
die Kinder?
- **04./05. Mai 2018** Monika Kollewijn - von Herz
Hindernisse des Lernens- Legasthenie/Dyskalkulietrainerin
„neue“ Perspektiven für Lerntherapeutin
altes Üben
- Weitere kurzfristige bekannte Termine finden Sie unter www.waldorfschule-hessen.de

Die Landesfachkonferenz Inklusion:

Für den aktuellen Austausch findet in jedem Schuljahr jeweils im **September, Februar** und **Mai** mit den Inklusionsbeauftragten der hessischen Waldorfeinrichtungen die Landesfachkonferenz Inklusion in der Landesarbeitsgemeinschaft der Freien Waldorfschulen Hessen in Frankfurt statt.



Freie Waldorfschulen in Hessen Landesarbeitsgemeinschaft e.V.
Geschäftsführung Dr. Steffen Borzner
Hügelstraße 67
60433 Frankfurt am Main
Fon 049(0)69 - 530 537 - 61
Mail lag@waldorfschule-hessen.de
www <http://www.waldorfschule-hessen.de>



Der Weg der Inklusion
beginnt beim Nachdenken
über den eigenen Standpunkt.

Waldorf Inklusion Beratung

FACHREFERAT INKLUSION
der Landesarbeitsgemeinschaft
der Freien Waldorfschulen Hessen

...ist ein Informations- und Beratungszentrum
für die hessischen Waldorfkindergärten,
Waldorfschulen und Waldorf Förderschulen
im Dienst der Pädagogen und Eltern.

